



Vergessen und vernachlässigt:

Helfen Sie unserem Bruno, endlich wieder fröhlich zu sein

Oktober 2011

Liebe/r Tierfreund/in,

das Leid, das Bruno erleben musste ist unvorstellbar. Der Körper des lieben Mischlings ist über und über gezeichnet von Misshandlung und Verwahrlosung ...

Brunos ehemaliger Besitzer hatte ihn offenbar jahrelang an einer rostigen Kette gehalten, die so kurz war, dass er sich kaum bewegen konnte. Nur unregelmäßig gab der herzlose Mann seinem treuen Vierbeiner etwas zu fressen. Von Streicheleinheiten oder auch nur einem lieben Wort konnte Bruno nur träumen.

Durch das viele Liegen auf nassem und kaltem Boden litt der gutmütige Hund an schwerem Rheuma, an seinen Beinen hatten sich verhornte Entzündungen gebildet. Die Kette, die Tag und Nacht um seinen Hals geschnürt war, hatte sich tief in die Haut gefressen und eine verkrustete Narbe hinterlassen. Monatelang vegetierte der hübsche Viebeiner mit den braunen Augen so dahin.
Der arme Hund muss höllische Schmerzen gelitten haben!

Eines Tages kam Bruno in ein Tierheim. Doch sein Leidensweg sollte hier noch kein Ende finden! **Denn das Tierheim hatte weder Geld für schmerzstillende Medikamente, noch für einen Tierarzt! Dabei brauchte Bruno doch so dringend medizinische Hilfe!** Seine Verletzungen und Entzündungen quälten lieben Rüden furchtbar! Bruno jaulte unaufhörlich vor Schmerzen und wurde immer schwächer ...

Als Bruno endlich zu uns in unser Tierheim nach Groß Döbbern gebracht wurde, war er am Ende all seiner Kräfte. Während unsere Tierärztin den armen Vierbeiner untersuchte, zuckte Bruno immer wieder zusammen und wandte den Kopf ab.

Bald schon wurde uns klar, warum: **Auch Brunos Ohren waren schwer entzündet! Eiter und Blut verstopften seine Gehörgänge, es hatten sich bereits Maden und Parasiten eingenistet!** So etwas hatte selbst die erfahrene Medizinerin noch nicht gesehen! Es war ein Bild des Jammers.



Streicheln und Schmusen: Tierheim-Leiterin Frau Dr. Stange kümmert sich liebevoll um unseren armen Bruno.

Bruno braucht jetzt all unsere Fürsorge! Er hat so viel Schreckliches durch uns Menschen erlebt, bitte lassen Sie es uns zusammen wiedergutmachen!

Zuallererst muss unser armer Bruno jetzt wieder richtig gesund werden. Ganz vorsichtig haben wir die Maden mit einer Pinzette aus seinen Ohren entfernt. Mit Antibiotika versuchen wir jetzt, die schweren Entzündungen in seinen Gehörgängen in den Griff zu bekommen.

Immer wieder reinigen meine Mitarbeiter vorsichtig seine wunden Ohren mit desinfizierenden Lösungen. Gegen die schlimmen Knochenschmerzen bekommt er ein Schmerzmittel und seine Geschwüre werden mit spezieller Salbe behandelt.

All diese Medikamente sind sehr teuer. Allein die Salbe für Brunos entzündete Ohren kostet 40 Euro pro Packung! Und Bruno wird noch eine ganze Weile medizinische Hilfe brauchen, bis er sich erholt hat.

Wir brauchen jetzt Tierfreunde wie Sie an unserer Seite, um unser Sorgenkind gesundzupflegen! Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende!

Schon **10 Euro** genügen, um Bruno eine Woche mit Schmerzmittel zu versorgen. Mit **20 Euro** von zwei Spendern können wir die dringend nötige Ohrensalbe bezahlen und mit **50 Euro** helfen Sie uns, eine der Tierarztrechnungen zu begleichen. Bruno hat nur noch uns! Er muss wieder merken, dass es Menschen gibt, die es gut mit ihm meinen!

Damit er wieder Vertrauen fasst, spielen und kuscheln meine Mitarbeiter ausgiebig mit dem verschüchterten Hund. Und Bruno genießt wirklich jede Streicheleinheit in vollen Zügen und kann kaum genug davon bekommen. Langsam, ganz langsam, begreift der arme Rüde, dass die Schrecken der Vergangenheit vorbei sind ...

Wir hoffen so sehr, dass unser lieber Bruno vielleicht schon bald einen neuen tierlieben Besitzer findet – **doch dafür muss der verschmuste Vierbeiner erst einmal wieder richtig gesund werden. Bitte helfen Sie ihm dabei.** Schenken Sie unserem Bruno ein bisschen Fröhlichkeit!

Vielen lieben Dank. Nur zusammen können wir uns um Tiere in Not kümmern.

Herzliche Grüße sendet Ihnen Ihre

Ursula Lohse
Geschäftsführerin von Tiere in Not e.V.

PS: Haben Sie schon einen Kalender für das nächste Jahr? Ich habe Ihnen unseren limitierten Tiere in Not-Kalender mit entzückenden Tiermotiven beigelegt, den wir nur an unsere engsten Freunde verschenken. Er ist ein besonderes Dankeschön für Ihre Hilfe!